



Nachgefragt – Kulturbesuch in Stadt und Region Bern 2016

Bericht über die Herkunft der Besucherinnen und Besucher in den von
der Stadt Bern bzw. von Stadt, Kanton und Region Bern finanzierten Kulturinstitutionen

Ergebnisbericht von Jan Lehmann
Im Auftrag von Kultur Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern
Tel. 031 321 69 88
und von



Fachbereich Kultur
Holzikofenweg 22
3001 Bern
Tel. 031 370 40 70

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	6
2	Untersuchungsbeschreibung	7
2.1	Ausgangspunkt	7
2.2	Datenlage	7
2.3	Beteiligte Kulturinstitutionen	8
3	Untersuchungsdesign	10
3.1	Methode	10
3.2	Stichprobe	10
3.3	Durchführung	11
3.4	Auswertung	12
4	Ergebnisse	13
4.1	Allgemein	13
4.2	Kulturinstitutionen in der Stadt Bern	15
4.2.1	<i>AUAWIRLEBEN</i>	15
4.2.2	<i>bee-flat</i>	16
4.2.3	<i>Berner Kammerorchester</i>	17
4.2.4	<i>Bernisches Historisches Museum</i>	18
4.2.5	<i>Buskers Bern Strassenmusik-Festival</i>	19
4.2.6	<i>Camerata Bern</i>	20
4.2.7	<i>Dampfzentrale</i>	21
4.2.8	<i>DAS Theater an der Effingerstrasse</i>	22
4.2.9	<i>Einsteinhaus Bern</i>	23
4.2.10	<i>IKUR, Reitschule</i>	24
4.2.11	<i>Kino Lichtspiel</i>	25
4.2.12	<i>Kino Rex</i>	26
4.2.13	<i>Konzert Theater Bern</i>	28
4.2.14	<i>Kornhausforum</i>	30
4.2.15	<i>Kunsthalle Bern</i>	31
4.2.16	<i>La Cappella</i>	32
4.2.17	<i>Robert Walser-Zentrum</i>	33
4.2.18	<i>Schlachthaus Theater Bern</i>	34
4.2.19	<i>Tojo Theater</i>	35
4.2.20	<i>Verein Grosse Halle</i>	36
4.3	Kulturinstitutionen in den Regionsgemeinden	37
4.3.1	<i>BeJazz (Köniz)</i>	37
4.3.2	<i>Kulturhof Schloss Köniz</i>	38
4.3.3	<i>Mühle Hunziken (Rubigen)</i>	39
4.3.4	<i>Reberhaus Bolligen</i>	40
4.4	Zusammenfassung	41
5	Bewertung und Handlungsempfehlungen	45
5.1	Projektleitung	45
6	Fazit	47

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ablauf der Erhebung	6
--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zahlen insgesamt (Institutionen in der Stadt Bern)	13
Tabelle 2: Zahlen insgesamt (Institutionen in den Regionsgemeinden).....	14
Tabelle 3: AUAWIRLEBEN (im Detail)	15
Tabelle 4: AUAWIRLEBEN (gesamt)	15
Tabelle 5: bee-flat (im Detail)	16
Tabelle 6: bee-flat (gesamt)	16
Tabelle 7: Berner Kammerorchester (im Detail).....	17
Tabelle 8: Berner Kammerorchester (gesamt)	17
Tabelle 9: Bernisches Historisches Museum (im Detail)	18
Tabelle 10: Bernisches Historisches Museum (gesamt)	18
Tabelle 9: Buskers Festival (im Detail).....	19
Tabelle 10: Buskers Festival (gesamt).....	19
Tabelle 11: Camerata Bern (im Detail).....	20
Tabelle 12: Camerata Bern (gesamt).....	20
Tabelle 13: Dampfzentrale (im Detail).....	21
Tabelle 14: Dampfzentrale (gesamt).....	21
Tabelle 15: DAS Theater an der Effingerstrasse (im Detail)	22
Tabelle 16: DAS Theater an der Effingerstrasse (gesamt)	22
Tabelle 17: Einsteinhaus Bern (im Detail).....	23
Tabelle 18: Einsteinhaus Bern (gesamt)	23
Tabelle 21: IKUR, Reitschule (im Detail).....	24
Tabelle 22: IKUR, Reitschule (gesamt).....	24
Tabelle 23: Kino Lichtspiel (im Detail).....	25
Tabelle 24: Kino Lichtspiel (gesamt)	25
Tabelle 25: Kino Rex (im Detail)	27
Tabelle 26: Kino Rex (gesamt).....	27
Tabelle 27: Konzert Theater Bern (im Detail).....	29
Tabelle 28: Konzert Theater Bern (gesamt).....	29
Tabelle 29: Kornhausforum (im Detail)	30
Tabelle 30: Kornhausforum (gesamt).....	30
Tabelle 31: Kunsthalle Bern (im Detail).....	31
Tabelle 32: Kunsthalle Bern (gesamt).....	31
Tabelle 33: La Cappella (im Detail).....	32
Tabelle 34: La Cappella (gesamt).....	32
Tabelle 35: Robert Walser-Zentrum (im Detail)	33
Tabelle 36: Robert Walser-Zentrum (gesamt).....	33
Tabelle 37: Schlachthaus Theater Bern (im Detail).....	34
Tabelle 38: Schlachthaus Theater (gesamt)	34
Tabelle 39: Tojo Theater (im Detail).....	35
Tabelle 40: Tojo Theater (gesamt).....	35

Tabelle 41: Verein Grosse Halle (im Detail).....	36
Tabelle 42: Verein Grosse Halle (gesamt).....	36
Tabelle 43: BeJazz (im Detail).....	37
Tabelle 44: BeJazz (gesamt).....	37
Tabelle 45: Kulturhof Schloss Köniz (im Detail).....	38
Tabelle 46: Kulturhof Schloss Köniz (gesamt).....	38
Tabelle 47: Mühle Hunziken (im Detail).....	39
Tabelle 48: Mühle Hunziken (gesamt).....	39
Tabelle 49: Reberhaus Bolligen (im Detail).....	40
Tabelle 50: Reberhaus Bolligen (gesamt).....	40
Tabelle 51: Zusammenfassung der Ergebnisse (Stadt Bern).....	42
Tabelle 52: Zusammenfassung der Ergebnisse (RKBM).....	42
Tabelle 53: Daten-Vergleich NACHGEFRAGT 2016 und 2012.....	44

1 Einführung

Im folgenden Bericht wird die wissenschaftliche Untersuchung „NACHGEFRAGT – Kulturbesuch in Bern“ zusammengefasst, die vom Januar bis August 2016 zum zweiten Mal im Auftrag von Kultur Stadt Bern und erstmals auch vom Bereich Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) durchgeführt wurde.

Mit der Erhebung wurde Janan Lehmann, Master of Arts in Art History, beauftragt. Sie wurde bei der Auswertung durch Statistik Stadt Bern unterstützt.



Abbildung 1: Ablauf der Erhebung

Im Folgenden werden zunächst die Ausgangspunkte und Ziele der Studie geschildert. Das Untersuchungsdesign und die Stichprobe werden erläutert, die Ergebnisse präsentiert und zusammengefasst. Danach folgt die Bewertung und es werden Handlungsempfehlungen für die kommenden Erhebungen gegeben. Abgeschlossen wird mit einem Fazit seitens der Kulturinstitutionen und der Untersuchungsleiterin.

2 Untersuchungsbeschreibung

2.1 Ausgangspunkt

Woher stammt das Publikum der Berner Kulturinstitutionen? Um eine repräsentative Erfassung des städtischen Kulturpublikums zu erhalten, gab Kultur Stadt Bern erstmals 2012 die Besucherherkunftserhebung in Auftrag.

Ausgangspunkte waren – neben allgemein politischem Interesse – zwei Themen:

- Die Abgeltung von Zentrumsleistungen im kulturellen Bereich.
- Das kantonale Kulturförderungsgesetz, das Kulturinstitutionen nach ihrer lokalen Bedeutung gruppiert, um die Subventionsgelder von Stadt, Kanton und Regionsgemeinden zu regeln.

Da sich diese empirische Untersuchung als sehr praktikabel und sinnvoll erwiesen hat, gab die Kultur Stadt Bern die Erhebung im September 2015 zum zweiten Mal in Auftrag. Nach der ersten Untersuchung 2012 wurde beschlossen, diese Studie alle vier Jahre durchzuführen, um einen direkten Vergleich zwischen den erhobenen Zahlen zu ermöglichen.

Neu sind dieses Jahr auch einige Kulturinstitutionen der Regionsgemeinden im Auftrag vom Bereich Kultur RKBM miteinbezogen worden.

2.2 Datenlage

Die Berner Kulturinstitutionen stellen der Kultur Stadt Bern zwar jährlich einen Controlling-Bericht zu; jedoch erfolgt die Erfassung der Besucherinnen und Besucher im Hinblick auf Kriterien, Systematik, Umfang und Zeitraum sehr heterogen oder sie fehlen ganz. Die Daten sind somit nicht repräsentativ genug.

Ziel dieser Studie war es daher, eine systematische, einheitliche und unabhängige Erhebung durchzuführen. In den Ergebnissen dieser Untersuchung ist das Publikum den folgenden fünf bzw. sechs Kategorien zuzuordnen:

- der Stadt Bern bzw. der Standortgemeinde der Institution
- den Gemeinden Bern-Mittelland (Ohne Stadt Bern)
- dem übrigen Kanton Bern
- der übrigen Schweiz
- dem Ausland

Diese Erhebungsmethode wurde 2012 etabliert und wie geplant fand sie anfangs 2016 zum zweiten Mal statt. Im vierten Kapitel werden die Untersuchungsergebnisse von 2012 und 2016 verglichen.

2.3 Beteiligte Kulturinstitutionen

Die Besuchererhebung wurde von Januar bis März 2016 in insgesamt 24 Berner Kulturinstitutionen durchgeführt, welche durch einen mehrjährigen Subventionsvertrag von der Stadt Bern bzw. von Stadt, Kanton und Regionsgemeinden gefördert werden. Im Fall des Bernischen Historischen Museums kommt als vierter Subventionsgeber die Burgergemeinde dazu.

Kulturinstitutionen in der Stadt Bern

- AUAWIRLEBEN
- bee-flat
- Berner Kammerorchester
- Bernisches Historisches Museum
- Buskers Bern Strassenmusik-Festival
- Camerata Bern
- Dampfzentrale
- DAS Theater an der Effingerstrasse
- Einsteinhaus Bern
- IKUR, Reitschule
- Kino Lichtspiel
- Kino Rex
- Konzert Theater Bern
- Kornhausforum
- Kunsthalle Bern
- La Cappella
- Robert Walser-Zentrum
- Schlachthaus Theater Bern
- Tojo Theater
- Verein Grosse Halle

Kulturinstitutionen in Gemeinden der Region Bern-Mittelland

- BeJazz (Köniz)
- Kulturhof Schloss Köniz
- Mühle Hunziken (Rubigen)
- Reberhaus Bolligen

Das Publikum von AUAWIRLEBEN und der zweiten Veranstaltung des Berner Kammerorchesters wurde im Mai befragt, die Besucher des Buskers Festival im Au-

gust. Das Einsteinhaus hat im Winter nur selten und unregelmässig Besucher, so dass das NACHGEFRAGT-Team unzählige Male die Befragung vor Ort hätte durchführen müssen, um die Mindestanzahl an Besuchern erfassen zu können. Aus finanziellen Gründen wurde das Publikum dieser Institution ebenfalls im August befragt.

3 Untersuchungsdesign

Das Design wurde analog der ersten Erhebung 2012 (Konzeption von Eva Pauline Bossow) übernommen.

Um zu erfahren, woher die Kulturbesucherinnen und -besucher der Stadt Bern und der Gemeinden Bern-Mittelland stammen, wurde bei jeder einzelnen Institution eine bestimmte Publikumsmenge erfasst. Im Folgenden werden die Erhebungsmethode, die Wahl der Stichprobe und die Durchführung detailliert erläutert.

3.1 Methode

Sinnvolles Erhebungsinstrument, um aktuelle und einheitliche Daten zu generieren, war die mündliche Befragung. Eine Analyse der Ticketverkaufsdaten wäre auch möglich gewesen, wenn alle Institutionen darin ihre gesamte Besucherschaft erfasst gehabt hätten (wie bspw. der Dachstock in der Reitschule). In der Regel ist allerdings nur das Stammpublikum wie Abonnentinnen und Abonnenten mit Wohnadresse verfügbar.

Die Besucherinnen und Besucher wurden beim Eintreten in den Veranstaltungsraum von den NACHGEFRAGT-Mitarbeitenden um die Angabe der PLZ ihrer Wohnadresse gebeten.¹

Die persönliche Befragung am Eingang mit standardisiertem Fragebogen hatte folgende Vorteile:

- Hohe Rücklaufquote
- Schnelle, effiziente Durchführung
- Angemessener Aufwand
- Daten in auswertungsbereiter Form
- Unabhängigkeit der Erfassung gewährleistet
- Rückfragen des Publikums zur Untersuchung direkt möglich

3.2 Stichprobe

Ziehung

Um einen möglichst repräsentativen Ausschnitt aus dem aktuellen Publikum und dessen Herkunft zu erhalten, wurde eine Vollerhebung der Besucherinnen und Besuchern einer Kulturinstitution zu bestimmten Zeitpunkten (Veranstaltungen oder ganze Tage) vorgenommen. Dies war praktikabel, da nur eine Variable – die PLZ – erhoben werden sollte. Der Vorteil bei der Vollerhebung ist, dass nicht nur einzelne Besuchergruppen wie beispielsweise Abonnentinnen oder Spontanbesucher erfasst werden, sondern das gesamte Publikum.

Die Stichprobe wurde demnach nicht durch die Auswahl der Besuchenden an einer Veranstaltung gezogen (1), sondern durch die Auswahl einzelner Veranstaltungen aus dem gesamten Veranstaltungsprogramm (2). Aus diesem Grund war es wichtig,

¹ Fragebogen im Anhang

dass die ausgesuchten Veranstaltungen ein möglichst ausgewogenes Bild der jeweiligen Institutionen darstellten. Um dies zu gewährleisten fand eine enge Absprache mit den Kulturinstitutionen statt.

Grösse

Gleichzeitig stellte die Festlegung einer Mindest-Stichprobengrösse sicher, dass genügend Personen erfasst wurden. Dadurch wurde einerseits der effektiven Besuchermenge einer Kulturinstitution Rechnung getragen, die zwischen den einzelnen Häusern sehr unterschiedlich sein konnte, andererseits die Gefahr ausgehebelt, dass nicht genügend Besuchende bei einer Erhebungszeit anwesend waren (z.B. weil eine Veranstaltung schlechter besucht war als erwartet).

Zwei Parameter bestimmten die Auswahl und den Umfang der Stichprobe pro Institution:

- Anzahl Erhebungszeitpunkte: mindestens zwei
- Anzahl der befragten Personen: mindestens 1.5% der jährlichen Besucherzahl²

Ausgehend von diesen beiden notwendigen Bedingungen sollten mindestens 34 Veranstaltungen bzw. Öffnungstage erhoben werden.

3.3 Durchführung

Team

Ein Team von 11 Mitarbeitenden führte die Erhebung gemeinsam mit der Leiterin durch. Sie wurden über die Ziele der Untersuchung informiert sowie im Hinblick auf die Vorgehensweise (Ausfüllen des Fragebogens) und das Verhalten vor Ort geschult. Pro Veranstaltung wurden in Abhängigkeit von der erwarteten Besucherzahl und der Anzahl Eingänge ein bis acht Erheberinnen / Erheber eingesetzt.

Vorbereitung

Da die Resultate der Erhebung im April 2016 vorliegen sollten, wurde der Erhebungszeitraum auf Januar bis März 2016 festgelegt (Ausnahme: AUAWIRLEBEN im Mai 2016, Buskers Festival und Einsteinhaus Bern im August). Zusammen mit den Kulturinstitutionen fand in der Vorbereitungsphase eine Auswahl von Veranstaltungen statt, die ein möglichst repräsentatives Abbild des jeweiligen Publikums erzielen sollten. Je nach Grösse des Veranstaltungsraums wurde zusätzlich eine dritte oder vierte Veranstaltung eingeplant, um die erforderliche Besuchermenge generieren zu können.

Damit der Veranstaltungsbetrieb so wenig wie möglich durch die Befragung gestört wurde und ein schneller Ablauf sicher gestellt werden konnte, wurde vorab über die

² Berechnung nach dem Controlling-Bericht der Stadt Bern 2014

erwartete Publikumsmenge und die Raum-Situation vor Ort mit der Kulturinstitution Rücksprache gehalten.³

Umsetzung

Jeweils zur Türöffnung einer Veranstaltung wurde mit der Erhebung an allen Eingängen bzw. am Haupteingang begonnen. Plakate wiesen das Publikum auf die Befragung hin.

3.4 Auswertung

Nach den Erhebungen wurden die Daten von der Leiterin in eine Excel-Tabelle eingegeben. Die statistische Auswertung erfolgte mit Statistik Stadt Bern.

Um die Frage nach der Herkunft der Besuchenden zu klären und die erhobenen Daten entsprechend auszuwerten, wurden die Postleitzahlen gemäss den Vorgaben von Kultur Stadt Bern, den Daten des Kantonalen Vermessungsamts sowie des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo geclustert.

³ Vorlage für das Besprechungsblatt im Anhang

4 Ergebnisse

In der Ergebnisdarstellung ist zunächst eine generelle Übersicht gegeben, darauffolgend ist jede Kulturinstitution einzeln mit detaillierten Angaben zur Besucherschaft aufgezeichnet. Dieses Kapitel endet mit einer Zusammenfassung der zentralen Fragestellung.

4.1 Allgemein

Insgesamt wurden bei den städtischen 20 Kulturinstitutionen

- an 59 Veranstaltungen
- 15'164 Personen erfasst.

Es war dieses Jahr von Vorteil, die Publikumsherkunftsbefragung in den Wintermonaten durchgeführt zu haben, da während dieser Zeitspanne die Besucherzahl am höchsten ist. Trotzdem lag die Anzahl der Veranstaltungen wie bereits 2012 höher als erwartet, was durch die Saalgrösse und unregelmässige Besucherzahlen begründet werden kann. Das „DAS Theater an der Effingerstrasse“ verfügt bspw. nur über 160 Sitzplätze; daher ist es nicht möglich gewesen, die Stichprobengrösse mit zwei Veranstaltungen zu erreichen. So auch im Kino Rex, wo die Besucher von neun Filmvorführungen befragt werden mussten, um die Stichprobengrösse zu realisieren.

Umgekehrt erzielten kleinere Institutionen, die sich in grossen Sälen einmieteten, hohe Besucherzahlen. Aus diesem Grund wurden mehr Besucher erfasst, als notwendig wie z.B. das Berner Kammerorchester oder Camerata Bern.

Das Publikum der städtischen Kulturinstitutionen besteht zum grössten Teil aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Bern. In 15 Fällen bilden diese die Mehrheit. Die zweitgrösste Gruppe stellen die Gemeinden der Region Bern-Mittelland. An dritter Stelle folgt das Publikum aus der restlichen Schweiz und an vierter Stelle die Besucherinnen und Besucher aus dem übrigen Kanton Bern.

Die Rücklaufquote bei der Befragung ist wie bereits im Jahr 2012 äusserst positiv. Nur rund 0.9% des Publikums gaben ihre Postleitzahl nicht an.

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	5563	36.7
Gemeinden Bern-Mittelland	3557	23.5
übriger Kanton Bern	1810	11.9
übrige Schweiz	2373	15.6
Ausland	1722	11.4
Keine Angaben	139	.9
TOTAL	15164	100.0

Tabelle 1: Zahlen insgesamt (Institutionen in der Stadt Bern)

Insgesamt wurden bei den 4 Kulturinstitutionen in den Gemeinden Bern-Mittelland

- an 8 Veranstaltungen
- 1'248 Personen erfasst.

Die Stichprobengrösse konnte wie geplant durch die Erfassung der Gäste von je zwei Veranstaltungen pro Kulturinstitution erzielt werden.

Das Publikum der Kulturinstitutionen der Regionsgemeinden besteht zum grössten Teil aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Bern-Mittelland. In 2 Fällen bilden sie die Mehrheit. Die zweitgrösste Gruppe stellt die Stadt Bern. An dritter Stelle folgt das Publikum aus dem übrigen Kanton Bern und an vierter Stelle die Besucherinnen und Besucher aus der übrigen Schweiz.

Die Rücklaufquote ist auch hier äusserst positiv. Nur 0.6% des Publikums gab seine Postleitzahl nicht an.

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	338	27.1
Gemeinden Bern-Mittelland	499	40.0
übriger Kanton Bern	283	22.7
übrige Schweiz	118	9.5
Ausland	2	.2
Keine Angaben	8	.6
TOTAL	1248	100.0

Tabelle 2: Zahlen insgesamt (Institutionen in den Regionsgemeinden)

4.2 Kulturinstitutionen in der Stadt Bern

Die folgenden Tabellen zeigen die aggregierten Daten nach den festgelegten sechs Kategorien.

4.2.1 AUAWIRLEBEN

Absprache mit: Bettina Tanner
Zusätzliche Veranstaltungen⁴: Keine

Datum:	13.05.2016	14.05.2016		
Veranstaltung:	Lovepiece	Het Hamiltoncomplex		
Veranstaltungsbeginn:	21:15 Uhr	19:00 Uhr		
Ort:	Tojo Theater	Dampfzentrale		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	32	50.0	100	60.2
Gemeinden Bern-Mittelland	6	9.4	25	15.1
übriger Kanton Bern	5	7.8	11	6.6
übrige Schweiz	17	26.6	22	13.3
Ausland	4	6.3	6	3.6
Keine Angaben	-	-	2	1.2
TOTAL	64	100.0	166	100.0

Tabelle 3: AUAWIRLEBEN (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	132	57.4
Gemeinden Bern-Mittelland	31	13.5
übriger Kanton Bern	16	7.0
übrige Schweiz	39	17.0
Ausland	10	4.3
Keine Angaben	2	.9
TOTAL	230	100.0

Tabelle 4: AUAWIRLEBEN (gesamt)

⁴„Zusätzliche Veranstaltungen“ gibt an, wie viele Veranstaltungen für die Erhebung nötig waren.

4.2.2 *bee-flat*

Absprache mit: Christian Krebs und Ramona Bolliger
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	13.01.2016	10.02.2016		
Veranstaltung:	Plaiستow	Rokia Traoré		
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr	20:30 Uhr		
Ort:	Turnhalle, PROGR	Turnhalle, PROGR		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	41	56.9	307	57.2
Gemeinden Bern-Mittelland	14	19.4	91	16.9
übriger Kanton Bern	3	4.2	64	11.9
übrige Schweiz	11	15.3	60	11.2
Ausland	1	1.4	5	.9
Keine Angaben	2	2.8	10	1.9
TOTAL	72	100.0	537	100.0

Tabelle 5: *bee-flat* (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	348	57.1
Gemeinden Bern-Mittelland	105	17.2
übriger Kanton Bern	67	11.0
übrige Schweiz	71	11.7
Ausland	6	1.0
Keine Angaben	12	2.0
TOTAL	609	100.0

Tabelle 6: *bee-flat* (gesamt)

4.2.3 Berner Kammerorchester

Absprache mit: Beat Sieber
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	22.01.2016	13.05.2016		
Veranstaltung:	Musica Helvetica	Mozart in Paris		
Veranstaltungsbeginn:	19:30 Uhr	19:30 Uhr		
Ort:	Yehudi Menuhin Forum	Kultur Casino Bern		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	59	32.8	148	28.7
Gemeinden Bern-Mittelland	72	40.0	230	44.7
übriger Kanton Bern	29	16.1	69	13.4
übrige Schweiz	17	9.4	39	7.6
Ausland	1	.6	12	2.3
Keine Angaben	2	1.1	17	3.3
TOTAL	180	100.0	515	100.0

Tabelle 7: Berner Kammerorchester (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	207	29.8
Gemeinden Bern-Mittelland	302	43.5
übriger Kanton Bern	98	14.1
übrige Schweiz	56	8.1
Ausland	13	1.9
Keine Angaben	19	2.7
TOTAL	695	100.0

Tabelle 8: Berner Kammerorchester (gesamt)

4.2.4 Bernisches Historisches Museum

Absprache mit: Severin Strasky
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	24.01.2016	31.01.2016
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag	Gesamter, regulärer Tag
Veranstaltungsbeginn:	10:00 Uhr	10:00 Uhr
Ort:	Historisches Museum	Historisches Museum
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	75	23.4
Gemeinden Bern-Mittelland	60	18.8
übriger Kanton Bern	46	14.4
übrige Schweiz	67	20.9
Ausland	71	22.2
Keine Angaben	1	.3
TOTAL	320	100.0

Datum:	28.02.2016
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag
Veranstaltungsbeginn:	10:00 Uhr
Ort:	Historisches Museum
	<i>Häufigkeit</i>
Stadt Bern	87
Gemeinden Bern-Mittelland	52
übriger Kanton Bern	49
übrige Schweiz	56
Ausland	72
Keine Angaben	9
TOTAL	325

Tabelle 9: Bernisches Historisches Museum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	343	26.9
Gemeinden Bern-Mittelland	255	20.0
übriger Kanton Bern	189	14.8
übrige Schweiz	223	17.5
Ausland	250	19.6
Keine Angaben	14	1.1
TOTAL	1274	100.0

Tabelle 10: Bernisches Historisches Museum (gesamt)

4.2.5 *Buskers Bern Strassenmusik-Festival*

Absprache mit: Christine Wyss
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Besonderheiten:

An beiden Tagen hat es je zwei Erhebungszeitpunkte geben – jeweils zu Beginn (Donnerstag um 18:00 Uhr/ Samstag um 19:00 Uhr) und zu fortgeschrittener Zeit (Donnerstag um 21:00 / Samstag um 23:00 Uhr) des Festivaltages.

An fünf verschiedenen Orten wurden die Besucher nach ihrer PLZ gefragt –

1. Casinoplatz/Eingang Herrengasse
2. Rathausplatz/Kreuzgasse
3. Münsterplatz/Münstergasse
4. Mitten in der Kramgasse
5. Mitten in der Rathausgasse

Datum:	11.08.2016		13.08.2016	
Veranstaltung:	-		-	
Veranstaltungsbeginn:	18:00 Uhr		19:00 Uhr	
Ort:	Altstadt Bern		Altstadt Bern	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	337	38.6	298	29.6
Gemeinden Bern-Mittelland	226	25.9	322	32.0
übriger Kanton Bern	118	13.5	115	11.4
übrige Schweiz	101	11.6	140	13.9
Ausland	92	10.5	119	11.8
Keine Angaben	-	-	12	1.2
TOTAL	874	100.0	1006	100.0

Tabelle 11: *Buskers Festival (im Detail)*

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	635	33.8
Gemeinden Bern-Mittelland	548	29.1
übriger Kanton Bern	233	12.4
übrige Schweiz	241	12.8
Ausland	211	11.2
Keine Angaben	12	.6
TOTAL	1880	100.0

Tabelle 12: *Buskers Festival (gesamt)*

4.2.6 *Camerata Bern*

Absprache mit: Louis Dupras und Beate Hörlezeder
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	24.02.2016	13.03.2016		
Veranstaltung:	Element Chaos	Exil und Verklärung		
Veranstaltungsbeginn:	19:30 Uhr	17:00 Uhr		
Ort:	Konservatorium Bern	Zentrum Paul Klee, Auditorium		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	112	48.9	107	45.0
Gemeinden Bern-Mittelland	59	25.8	88	37.0
übriger Kanton Bern	25	10.9	19	8.0
übrige Schweiz	26	11.4	20	8.4
Ausland	2	.9	2	.8
Keine Angaben	5	2.2	2	.8
TOTAL	229	100.0	238	100.0

Tabelle 13: *Camerata Bern (im Detail)*

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	219	46.9
Gemeinden Bern-Mittelland	147	31.5
übriger Kanton Bern	44	9.4
übrige Schweiz	46	9.9
Ausland	4	.9
Keine Angaben	7	1.5
TOTAL	467	100.0

Tabelle 14: *Camerata Bern (gesamt)*

4.2.7 Dampfzentrale

Abprache mit: Georg Weinand
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	13.02.2016	18.02.2016		
Veranstaltung:	Klinker Klub	Forever Young, Martin Zimmermann		
Veranstaltungsbeginn:	23:00 Uhr	20:00 Uhr		
Ort:	Dampfzentrale	Dampfzentrale		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	67	59.3	132	44.4
Gemeinden Bern-Mittelland	15	13.3	58	19.5
übriger Kanton Bern	8	7.1	26	8.8
übrige Schweiz	15	13.3	72	24.2
Ausland	6	5.3	3	1.0
Keine Angaben	2	1.8	6	2.0
TOTAL	113	100.0	297	100.0
Datum:	19.03.2016			
Veranstaltung:	En Vogue, Ebony Bones & Ghostpoet			
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr			
Ort:	Dampfzentrale			
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		
Stadt Bern	134	65.4		
Gemeinden Bern-Mittelland	18	8.8		
übriger Kanton Bern	9	4.4		
übrige Schweiz	40	19.5		
Ausland	4	2.0		
Keine Angaben	-	-		
TOTAL	205	100.0		

Tabelle 15: Dampfzentrale (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	333	54.1
Gemeinden Bern-Mittelland	91	14.8
übriger Kanton Bern	43	7.0
übrige Schweiz	127	20.7
Ausland	13	2.1
Keine Angaben	8	1.3
TOTAL	615	100.0

Tabelle 16: Dampfzentrale (gesamt)

4.2.8 DAS Theater an der Effingerstrasse

Absprache mit: Tanja Geier Thomson
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	07.01.2016	03.03.2016		
Veranstaltung:	Die Wunderübung	Die Panne		
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	20:00 Uhr		
Ort:	Theater an der Effingerstrasse	Theater an der Effingerstrasse		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	52	32.5	40	25.0
Gemeinden Bern-Mittelland	83	51.9	89	55.6
übriger Kanton Bern	15	9.4	23	14.4
übrige Schweiz	9	5.6	7	4.4
Ausland	1	.6	1	.6
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	160	100.0	160	100.0

Datum:	18.03.2016	
Veranstaltung:	Die Panne	
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	
Ort:	Theater an der Effingerstrasse	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	20	12.7
Gemeinden Bern-Mittelland	45	28.5
übriger Kanton Bern	32	20.3
übrige Schweiz	54	34.2
Ausland	3	1.9
Keine Angaben	4	2.5
TOTAL	158	100.0

Tabelle 17: DAS Theater an der Effingerstrasse (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	112	23.4
Gemeinden Bern-Mittelland	217	45.4
übriger Kanton Bern	70	14.6
übrige Schweiz	70	14.6
Ausland	4	.8
Keine Angaben	5	1.0
TOTAL	478	100.0

Tabelle 18: DAS Theater an der Effingerstrasse (gesamt)

4.2.9 Einsteinhaus Bern

Abprache mit: Hans Rudolf Ott
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	05.08.2016	08.08.2016
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag	Gesamter, regulärer Tag
Veranstaltungsbeginn:	10:00 Uhr	10:00 Uhr
Ort:	Einsteinhaus	Einsteinhaus
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	4	1.1
Gemeinden Bern-Mittelland	3	.8
übriger Kanton Bern	1	.3
übrige Schweiz	19	5.3
Ausland	333	92.5
Keine Angaben	-	-
TOTAL	360	100.0

Datum:	09.08.2016
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag
Veranstaltungsbeginn:	10:00 Uhr
Ort:	Einsteinhaus
	<i>Häufigkeit</i>
Stadt Bern	5
Gemeinden Bern-Mittelland	2
übriger Kanton Bern	6
übrige Schweiz	10
Ausland	382
Keine Angaben	-
TOTAL	405

Tabelle 19: Einsteinhaus Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	12	1.1
Gemeinden Bern-Mittelland	10	.9
übriger Kanton Bern	8	.8
übrige Schweiz	38	3.6
Ausland	996	93.6
Keine Angaben	-	-
TOTAL	1064	100.0

Tabelle 20: Einsteinhaus Bern (gesamt)

4.2.10 IKUR, Reitschule

Absprache mit: Christoph Ris
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	05.03.2016	10.03.2016		
Veranstaltung:	DJ Krush	Sophie Hunger		
Veranstaltungsbeginn:	23:00 Uhr	20:30 Uhr		
Ort:	Dachstock, Reitschule	Dachstock, Reitschule		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	325	46.4	438	61.3
Gemeinden Bern-Mittelland	77	11.0	107	15.0
übriger Kanton Bern	60	8.6	91	12.7
übrige Schweiz	207	29.6	73	10.2
Ausland	18	2.6	2	.3
Keine Angaben	13	1.9	4	.6
TOTAL	700	100.0	715	100.0

Datum:	23.03.2016	
Veranstaltung:	Dead Prez	
Veranstaltungsbeginn:	22:00 Uhr	
Ort:	Dachstock, Reitschule	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	144	43.9
Gemeinden Bern-Mittelland	62	18.9
übriger Kanton Bern	41	12.5
übrige Schweiz	73	22.3
Ausland	4	1.2
Keine Angaben	4	1.2
TOTAL	328	100.0

Tabelle 21: IKUR, Reitschule (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	907	52.0
Gemeinden Bern-Mittelland	246	14.1
übriger Kanton Bern	192	11.0
übrige Schweiz	353	20.3
Ausland	24	1.4
Keine Angaben	21	1.2
TOTAL	1743	100.0

Tabelle 22: IKUR, Reitschule (gesamt)

4.2.11 Kino Lichtspiel

Absprache mit: Judith Hofstetter
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	04.02.2016	21.02.2016		
Veranstaltung:	Der Sonne Entgegen	Diggin' Up Hidden Treasures		
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	20:00 Uhr		
Ort:	Kino Lichtspiel	Kino Lichtspiel		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	45	57.0	25	48.1
Gemeinden Bern-Mittelland	28	35.4	4	7.7
übriger Kanton Bern	4	5.1	6	11.5
übrige Schweiz	2	2.5	13	25.0
Ausland	-	-	4	7.7
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	79	100.0	52	100.0

Tabelle 23: Kino Lichtspiel (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	70	53.4
Gemeinden Bern-Mittelland	32	24.4
übriger Kanton Bern	10	7.6
übrige Schweiz	15	11.5
Ausland	4	3.1
Keine Angaben	-	-
TOTAL	131	100.0

Tabelle 24: Kino Lichtspiel (gesamt)

4.2.12 Kino Rex

Absprache mit: Thomas Allenbach
 Zusätzliche Veranstaltungen: 8

Datum:	23.01.2016	23.01.2016		
Veranstaltung:	The Exhibition of a Film	Janis, Little Girl Blue		
Veranstaltungsbeginn:	18:00 Uhr	18:15 Uhr		
Ort:	Kino Rex	Kino Rex		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	22	61.1	17	65.4
Gemeinden Bern-Mittelland	3	8.3	5	19.2
übriger Kanton Bern	2	5.6	3	11.5
übrige Schweiz	6	16.7	-	-
Ausland	3	8.3	-	-
Keine Angaben	-	-	1	3.8
TOTAL	36	100.0	26	100.0

Datum:	23.01.2016	23.01.2016		
Veranstaltung:	Written on the Wind	La buena vida		
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr	20:45 Uhr		
Ort:	Kino Rex	Kino Rex		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	13	76.5	14	58.3
Gemeinden Bern-Mittelland	3	17.6	9	37.5
übriger Kanton Bern	1	5.9	-	-
übrige Schweiz	-	-	1	4.2
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	17	100.0	24	100.0

Datum:	13.02.2016	13.02.2016		
Veranstaltung:	Wie die anderen	The Iron Ministry		
Veranstaltungsbeginn:	18:00 Uhr	18:30 Uhr		
Ort:	Kino Rex	Kino Rex		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	16	51.6	3	42.9
Gemeinden Bern-Mittelland	7	22.6	4	57.1
übriger Kanton Bern	5	16.1	-	-
übrige Schweiz	3	9.7	-	-
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	31	100.0	7	100.0

Datum:	13.02.2016	13.02.2016		
Veranstaltung:	El abrazo de la serpiente	Janis, Little Girl Blue		
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	20:15 Uhr		
Ort:	Kino Rex	Kino Rex		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	23	50.0	16	45.7
Gemeinden Bern-Mittelland	12	26.1	11	31.4
übriger Kanton Bern	9	19.6	6	17.1
übrige Schweiz	2	4.3	2	5.7
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	46	100.0	35	100.0

Datum:	04.03.2016	
Veranstaltung:	The Chinese Lives of Uli Sigg	
Veranstaltungsbeginn:	18:15 Uhr	
Ort:	Kino Rex	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	36	66.7
Gemeinden Bern-Mittelland	10	18.5
übriger Kanton Bern	3	5.6
übrige Schweiz	4	7.4
Ausland	1	1.9
Keine Angaben	-	-
TOTAL	54	100.0

Tabelle 25: Kino Rex (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	160	58.0
Gemeinden Bern-Mittelland	64	23.2
übriger Kanton Bern	29	10.5
übrige Schweiz	18	6.5
Ausland	4	1.4
Keine Angaben	1	.4
TOTAL	276	100.0

Tabelle 26: Kino Rex (gesamt)

4.2.13 Konzert Theater Bern

Abprache mit: Jens Breder
 Zusätzliche Veranstaltungen: 4

Datum:	08.01.2016	09.01.2016
Veranstaltung:	7. Symphoniekonzert: Orgel Symphonie	Lohengrin
Veranstaltungsbeginn:	19:30 Uhr	18:00 Uhr
Ort:	Kultur Casino Bern	Stadttheater
	<i>Häufigkeit</i> <i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i> <i>Prozent</i>
Stadt Bern	245 29.3	196 34.0
Gemeinden Bern-Mittelland	388 46.4	201 34.9
übriger Kanton Bern	99 11.8	77 13.4
übrige Schweiz	68 8.1	77 13.4
Ausland	24 2.9	23 4.0
Keine Angaben	13 1.6	2 .3
TOTAL	837 100.0	576 100.0
Datum:	16.01.2016	20.02.2016
Veranstaltung:	Romeo und Julia	Die Töchter des Danaos
Veranstaltungsbeginn:	19:30 Uhr	19:30 Uhr
Ort:	Stadttheater	Vidmar 1
	<i>Häufigkeit</i> <i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i> <i>Prozent</i>
Stadt Bern	304 47.6	76 39.2
Gemeinden Bern-Mittelland	120 18.8	76 39.2
übriger Kanton Bern	57 8.9	13 6.7
übrige Schweiz	129 20.2	23 11.9
Ausland	20 3.1	3 1.5
Keine Angaben	8 1.3	3 1.5
TOTAL	638 100.0	194 100.0

Datum:	21.02.2016	17.03.2016		
Veranstaltung:	2. Matinee Konzert: Eine Reise durch Europa	Hiob		
Veranstaltungsbeginn:	11:00 Uhr	19:30 Uhr		
Ort:	Stadttheater	Vidmar 1		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	22	36.1	82	43.4
Gemeinden Bern-Mittelland	24	39.3	47	24.9
übriger Kanton Bern	6	9.8	35	18.5
übrige Schweiz	8	13.1	13	6.9
Ausland	-	-	9	4.8
Keine Angaben	1	1.6	3	1.6
TOTAL	61	100.0	189	100.0

Tabelle 27: Konzert Theater Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	925	37.1
Gemeinden Bern-Mittelland	856	34.3
übriger Kanton Bern	287	11.5
übrige Schweiz	318	12.7
Ausland	79	3.2
Keine Angaben	31	1.2
TOTAL	2496	100.0

Tabelle 28: Konzert Theater Bern (gesamt)

4.2.14 Kornhausforum

Absprache mit: Bernhard Giger und Michael Huber
 Zusätzliche Veranstaltungen: 2

Datum:	27.01.2016			02.02.2016	
Veranstaltung:	Wildwechsel – Stadtnatur für alle			Podium zur Berner Altstadt	
Veranstaltungsbeginn:	19:00 Uhr			19:00 Uhr	
Ort:	Kornhausforum			Kornhausforum	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	83	70.3		108	80.6
Gemeinden Bern-Mittelland	21	17.8		15	11.2
übriger Kanton Bern	7	5.9		6	4.5
übrige Schweiz	7	5.9		5	3.7
Ausland	-	-		-	-
Keine Angaben	-	-		-	-
TOTAL	118	100.0		134	100.0

Datum:	24.02.2016			01.03.2016	
Veranstaltung:	Migration als Chance			Identitäten im ländlichen Raum	
Veranstaltungsbeginn:	19:00 Uhr			18:00 Uhr	
Ort:	Kornhausforum			Kornhausforum	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>		<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	31	52.5		99	39.0
Gemeinden Bern-Mittelland	16	27.1		42	16.5
übriger Kanton Bern	4	6.8		67	26.4
übrige Schweiz	8	13.6		42	16.5
Ausland	-	-		4	1.6
Keine Angaben	-	-		-	-
TOTAL	59	100.0		254	100.0

Tabelle 29: Kornhausforum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	321	56.8
Gemeinden Bern-Mittelland	94	16.6
übriger Kanton Bern	84	14.9
übrige Schweiz	62	11.0
Ausland	4	.7
Keine Angaben	-	-
TOTAL	565	100.0

Tabelle 30: Kornhausforum (gesamt)

4.2.15 Kunsthalle Bern

Absprache mit: Valérie Knoll
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	17.01.2016	12.02.2016		
Veranstaltung:	Gesamter, regulärer Tag	Vernissage: Milka Ritter Sport		
Veranstaltungsbeginn:	10:00 Uhr	18:00 Uhr		
Ort:	Kunsthalle	Kunsthalle		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	27	55.1	75	54.3
Gemeinden Bern-Mittelland	5	10.2	18	13.0
übriger Kanton Bern	7	14.3	12	8.7
übrige Schweiz	10	20.4	22	15.9
Ausland	-	-	11	8.0
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	49	100.0	138	100.0

Tabelle 31: Kunsthalle Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	102	54.5
Gemeinden Bern-Mittelland	23	12.3
übriger Kanton Bern	19	10.2
übrige Schweiz	32	17.1
Ausland	11	5.9
Keine Angaben	-	-
TOTAL	187	100.0

Tabelle 32: Kunsthalle Bern (gesamt)

4.2.16 La Cappella

Absprache mit: Christoph Hoigné
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	30.01.2016	26.02.2016		
Veranstaltung:	Zunder – Ein Nachbrand	Hagen Rether - Liebe 5		
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	19:00 Uhr		
Ort:	La Cappella	La Cappella		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	51	28.3	90	48.1
Gemeinden Bern-Mittelland	82	45.6	47	25.1
übriger Kanton Bern	42	23.3	32	17.1
übrige Schweiz	5	2.8	15	8.0
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	3	1.6
TOTAL	180	100.0	187	100.0

Tabelle 33: La Cappella (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	141	38.4
Gemeinden Bern-Mittelland	129	35.1
übriger Kanton Bern	74	20.2
übrige Schweiz	20	5.4
Ausland	-	-
Keine Angaben	3	.8
TOTAL	367	100.0

Tabelle 34: La Cappella (gesamt)

4.2.17 Robert Walser-Zentrum

Absprache mit: Reto Sorg
 Zusätzliche Veranstaltungen: 1

Datum:	15.01.2016	19.02.2016		
Veranstaltung:	Regulärer Tag	Regulärer Tag		
Veranstaltungsbeginn:	13:00 Uhr	13:00 Uhr		
Ort:	Robert Walser-Zentrum	Robert Walser-Zentrum		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	1	33.3	2	66.7
Gemeinden Bern-Mittelland	1	33.3	-	-
übriger Kanton Bern	-	-	-	-
übrige Schweiz	1	33.3	1	33.3
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	3	100.0	3	100.0

Datum:	21.03.2016	
Veranstaltung:	Angemeldete Privatpersonen und Gruppe	
Veranstaltungsbeginn:	15:00 Uhr	
Ort:	Robert Walser-Zentrum	
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	6	26.1
Gemeinden Bern-Mittelland	14	60.9
übriger Kanton Bern	-	-
übrige Schweiz	-	-
Ausland	3	13.0
Keine Angaben	-	-
TOTAL	23	100.0

Tabelle 35: Robert Walser-Zentrum (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	9	31.0
Gemeinden Bern-Mittelland	15	51.7
übriger Kanton Bern	-	-
übrige Schweiz	2	6.9
Ausland	3	10.3
Keine Angaben	-	-
TOTAL	29	100.0

Tabelle 36: Robert Walser-Zentrum (gesamt)

4.2.18 Schlachthaus Theater Bern

Absprache mit: Oliver Müller
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	03.01.2016	09.01.2016		
Veranstaltung:	Ich, ohne aufzufallen	Days of the Dead		
Veranstaltungsbeginn:	16:00 Uhr	20:30 Uhr		
Ort:	Schlachthaus Theater	Schlachthaus Theater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	77	59.7	45	61.6
Gemeinden Bern-Mittelland	27	20.9	11	15.1
übriger Kanton Bern	15	11.6	6	8.2
übrige Schweiz	9	7.0	9	12.3
Ausland	-	-	1	1.4
Keine Angaben	1	.8	1	1.4
TOTAL	129	100.0	73	100.0

Tabelle 37: Schlachthaus Theater Bern (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	122	60.4
Gemeinden Bern-Mittelland	38	18.8
übriger Kanton Bern	21	10.4
übrige Schweiz	18	8.9
Ausland	1	.5
Keine Angaben	2	1.0
TOTAL	202	100.0

Tabelle 38: Schlachthaus Theater (gesamt)

4.2.19 Tojo Theater

Absprache mit: Simone Gfeller & Michael Röhrenbach
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	15.01.2016	23.02.2016		
Veranstaltung:	Melusine	Lustiger Dienstag		
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr	20:30 Uhr		
Ort:	Tojo Theater	Tojo Theater		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	19	65.5	115	61.8
Gemeinden Bern-Mittelland	5	17.2	39	21.0
übriger Kanton Bern	3	10.3	22	11.8
übrige Schweiz	2	6.9	10	5.4
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	29	100.0	186	100.0

Tabelle 39: Tojo Theater (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	134	62.3
Gemeinden Bern-Mittelland	44	20.5
übriger Kanton Bern	25	11.6
übrige Schweiz	12	5.6
Ausland	-	-
Keine Angaben	-	-
TOTAL	215	100.0

Tabelle 40: Tojo Theater (gesamt)

4.2.20 Verein Grosse Halle

Absprache mit: Giorgio Andreoli
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Besonderheiten: Am Flohmarkt gab es zwei Erhebungszeitpunkte (um 09:30 Uhr und um 14:30 Uhr), da das Angebot über einen längeren Zeitraum am Tag stattfand.

Datum:	29.01.2016	07.02.2016		
Veranstaltung:	Konzert: Kraftklub	Flohmarkt		
Veranstaltungsbeginn:	19:30 Uhr	08:00 Uhr		
Ort:	Grosse Halle	Grosse Halle und Vorplatz, Reitschule		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	128	12.5	203	33.0
Gemeinden Bern-Mittelland	182	17.7	128	20.8
übriger Kanton Bern	194	18.9	107	17.4
übrige Schweiz	488	47.6	124	20.2
Ausland	34	3.3	51	8.3
Keine Angaben	-	-	2	.3
TOTAL	1026	100.0	615	100.0

Tabelle 41: Verein Grosse Halle (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Stadt Bern	331	20.2
Gemeinden Bern-Mittelland	310	18.9
übriger Kanton Bern	301	18.3
übrige Schweiz	612	37.3
Ausland	85	5.2
Keine Angaben	2	.1
TOTAL	1641	100.0

Tabelle 42: Verein Grosse Halle (gesamt)

4.3 Kulturinstitutionen in den Regionsgemeinden

Die folgenden Tabellen zeigen die aggregierten Daten nach den festgelegten sieben Kategorien.

4.3.1 BeJazz (Köniz)

Absprache mit: Fabio Baechtold
Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	04.02.2016	10.03.2016		
Veranstaltung:	KAOS Protokoll	Don't Change Your Hair For Me		
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr	20:30 Uhr		
Ort:	Vidmar 2	Vidmar 1		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Köniz	7	12.1	22	17.1
Stadt Bern	30	51.7	61	47.3
Gemeinden Bern-Mittelland⁵	11	19.0	26	20.2
übriger Kanton Bern	6	10.3	12	9.3
übrige Schweiz	3	5.2	4	3.1
Ausland	-	-	2	1.6
Keine Angaben	1	1.7	2	1.6
TOTAL	58	100.0	129	100.0

Tabelle 43: BeJazz (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Köniz	29	15.5
Stadt Bern	91	48.7
Gemeinden Bern-Mittelland⁶	37	19.8
übriger Kanton Bern	18	9.6
übrige Schweiz	7	3.7
Ausland	2	1.1
Keine Angaben	3	1.6
TOTAL	187	100.0

Tabelle 44: BeJazz (gesamt)

⁵ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Köniz.

⁶ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Köniz.

4.3.2 Kulturhof Schloss Köniz

Absprache mit: Robert Maurer
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	05.02.2016	06.02.2016		
Veranstaltung:	Reeto von Gunten	Troubas Kater		
Veranstaltungsbeginn:	20:30 Uhr	20:30 uhr		
Ort:	Rossstall	Rossstall		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Köniz	40	24.0	68	23.4
Stadt Bern	55	32.9	106	36.4
Gemeinden Bern-Mittelland⁷	33	19.8	67	23.0
übriger Kanton Bern	30	18.0	29	10.0
übrige Schweiz	9	5.4	21	7.2
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	167	100.0	291	100.0

Tabelle 45: Kulturhof Schloss Köniz (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Köniz	108	23.6
Stadt Bern	161	35.2
Gemeinden Bern-Mittelland⁸	100	21.8
übriger Kanton Bern	59	12.9
übrige Schweiz	30	6.6
Ausland	-	-
Keine Angaben	-	-
TOTAL	458	100.0

Tabelle 46: Kulturhof Schloss Köniz (gesamt)

⁷ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Köniz.

⁸ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Köniz.

4.3.3 Mühle Hunziken (Rubigen)

Absprache mit: Christoph Fankhauser
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	11.03.2016	18.03.2016		
Veranstaltung:	Hanery Amman	Help!		
Veranstaltungsbeginn:	21:00 Uhr	21:00 Uhr		
Ort:	Mühle Hunziken	Mühle Hunziken		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Rubigen	6	2.7	9	3.3
Stadt Bern	26	11.9	43	15.8
Gemeinden Bern-Mittelland⁹	65	29.7	64	23.4
übriger Kanton Bern	91	41.6	106	38.8
übrige Schweiz	28	12.8	49	17.9
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	3	1.4	2	.7
TOTAL	219	100.0	273	100.0

Tabelle 47: Mühle Hunziken (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Rubigen	15	3.0
Stadt Bern	69	14.0
Gemeinden Bern-Mittelland¹⁰	129	26.2
übriger Kanton Bern	197	40.0
übrige Schweiz	77	15.7
Ausland	-	-
Keine Angaben	5	1.0
TOTAL	492	100.0

Tabelle 48: Mühle Hunziken (gesamt)

⁹ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Rubigen.

¹⁰ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Rubigen.

4.3.4 Reberhaus Bolligen

Absprache mit: Alfons Cina
 Zusätzliche Veranstaltungen: Keine

Datum:	26.02.2016	05.03.2016		
Veranstaltung:	Kabarett-Duo Amuse Bouche	Voices from the Desert		
Veranstaltungsbeginn:	20:00 Uhr	20:00 Uhr		
Ort:	Reberhaus	Reberhaus		
	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Bolligen	13	15.3	10	38.5
Stadt Bern	14	16.5	3	11.5
Gemeinden Bern-Mittelland¹¹	52	61.2	6	23.1
übriger Kanton Bern	5	5.9	4	15.4
übrige Schweiz	1	1.2	3	11.5
Ausland	-	-	-	-
Keine Angaben	-	-	-	-
TOTAL	85	100.0	26	100.0

Tabelle 49: Reberhaus Bolligen (im Detail)

	<i>Häufigkeit</i>	<i>Prozent</i>
Gemeinde Bolligen	23	20.7
Stadt Bern	17	15.3
Gemeinden Bern-Mittelland¹²	58	52.3
übriger Kanton Bern	9	8.1
übrige Schweiz	4	3.6
Ausland	-	-
Keine Angaben	-	-
TOTAL	111	100.0

Tabelle 50: Reberhaus Bolligen (gesamt)

¹¹ Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Bolligen.

¹² Gemeinden Bern-Mittelland ohne Stadt Bern und ohne Gemeinde Bolligen.

4.4 Zusammenfassung

Stadt Bern

Woher kommen die Besucherinnen und Besucher der Berner Kulturinstitutionen? Der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, dass der grösste Teil des Publikums der städtischen Kulturinstitutionen aus der Stadt Bern kommt; die Stadt Berner nutzen das Kulturangebot vor Ort. In drei Fällen stammt der grösste Teil des Publikums aus den Gemeinden Bern-Mittelland (ohne Stadt Bern). Aus den für die Erhebung ausgewählten Veranstaltungen geht hervor, dass die Mehrheit der Besucher von DAS Theater an der Effingerstrasse, Robert Walser Zentrum und Berner Kammerorchester aus den Gemeinden Bern-Mittelland kommt. Weiter belegt die Auswertung, dass sich das Publikum im Einsteinhaus bis zu 94% aus Gästen aus dem Ausland zusammensetzt. Bei dem Verein Grosse Halle ist zu beobachten, dass der grösste Teil der Besucherschaft aus der übrigen Schweiz stammt. Die Tabelle zeigt auch, dass die Zusammensetzung der Publikumsherkunft über die fünf Kategorien von Institution zu Institution Unterschiede aufweist. Die Verteilung ist wie 2012 im Bernischen Historischen Museum am gleichmässigsten.

		<i>Besucher kommen aus... (in %)¹³</i>				
		<i>Stadt Bern</i>	<i>RK¹⁴</i>	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
<i>Sparte</i>	<i>Institution</i>					
Kunst und Film	Bernisches Historisches Museum	27	20	15	18	20
	Einsteinhaus Bern	1	1	1	4	94
	Kino Lichtspiel	53	24	8	12	3
	Kino Rex	58	22	12	7	1
	Kornhausforum	57	17	15	11	1
	Kunsthalle Bern	55	12	10	17	6
Literatur, Theater und Tanz	AUAWIRLEBEN	57	14	7	17	4
	Dampfzentrale	54	15	7	21	2
	DAS Theater an der Effingerstrasse	23	44	16	15	1
	Konzert Theater Bern	37	34	12	13	3
	La Cappella	38	35	20	5	-
	Robert Walser-Zentrum	31	52	-	7	10
	Schlachthaus Theater	60	19	10	9	1
	Tojo Theater	62	19	13	6	-
Musik	bee-flat	57	17	12	12	1

¹³ Werte für „Keine Angaben“ nicht aufgeführt.

¹⁴ Gemeinden Bern-Mittelland (Stand 2016) ohne Stadt Bern.

	Berner Kammerorchester	30	44	14	8	2
	Buskers Festival	34	29	12	13	11
	Camerata Bern	47	31	10	10	1
	Verein Grosse Halle	20	19	19	37	5
	IKUR, Reitschule	52	14	11	20	1

Tabelle 51: Zusammenfassung der Ergebnisse (Stadt Bern)

Gemeinden Bern-Mittelland

Wie in der folgenden Tabelle ersichtlich, besteht ein grosser Teil des Publikums der Kulturinstitutionen in der Region Bern-Mittelland aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Regionsgemeinden Bern-Mittelland. Im Kulturhof Schloss Köniz und im Reberhaus Bolligen bilden sie die Mehrheit. Hingegen stammt der grösste Teil des Publikums der Mühle Hunziken aus dem übrigen Kanton Bern und von BeJazz aus der Stadt Bern.

<i>Institution</i>	<i>Besucher kommen aus... (in%)¹⁵</i>					
	<i>Stadt Bern</i>	<i>Standort-gemeinde¹⁶</i>	<i>RK¹⁷</i>	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
BeJazz (Köniz)	49	16	20	10	4	1
Kulturhof Schloss Köniz	35	24	22	13	7	-
Mühle Hunziken (Rubigen)	14	3	26	40	16	-
Reberhaus Bolligen	15	21	52	8	4	-

Tabelle 52: Zusammenfassung der Ergebnisse (RKBM)

¹⁵ Werte für „Keine Angaben“ nicht aufgeführt.

¹⁶ Besucher, die in derjenigen Gemeinde wohnhaft sind, in welcher sich die Institution befindet.

¹⁷ Gemeinden Bern-Mittelland (Stand 2016) ohne Stadt Bern und des jeweiligen Standortes der Kulturinstitution.

Vergleich zwischen NACHGEFRAGT 2016 und 2012

Die folgende Tabelle dient dazu, die erhobenen Daten von NACHGEFRAGT 2012 und 2016 zu vergleichen¹⁸ und mögliche Änderungen der Publikumsherkunft festzustellen:

		<i>Besucher kommen aus... (in %)</i> ¹⁹				
<i>Sparte</i>	<i>Institution</i>	<i>Stadt Bern</i>	<i>RK</i> ²⁰	<i>Übrigem Kanton Bern</i>	<i>Übriger Schweiz</i>	<i>Ausland</i>
Kunst und Film ²¹	Bernisches Historisches Museum	27	20	15	18	20
		23	18	13	22	23
	Kino Lichtspiel	53	24	8	12	3
		69	22	4	4	5
	Kino Rex ²²	58	22	12	7	1
		66	18	7	9	-
	Kornhausforum	57	17	15	11	1
		53	22	9	14	3
	Kunsthalle Bern	55	12	10	17	6
		37	9	11	17	17
Literatur, Theater und Tanz	AUAWIRLEBEN	57	14	7	17	4
		52	12	6	23	7
	Dampfzentrale	54	15	7	21	2
		39	21	10	28	1
	DAS Theater an der Effingerstrasse	23	44	16	15	1
		34	46	11	9	-
	Konzert Theater Bern ²³	37	34	12	13	3
		35/32	33/37	15/15	14/8	2/7
	La Cappella	38	35	20	5	-
		32	31	15	20	-
	Robert Walser-Zentrum	31	52	-	7	10

¹⁸ Ergebnisse von NACHGEFRAGT 2016 sind Orange markiert, Resultate von NACHGEFRAGT 2012 sind in Schwarz aufgeführt.

¹⁹ Werte für „Keine Angaben“ nicht aufgeführt.

²⁰ Gemeinden Bern-Mittelland (Stand 2016) ohne Stadt Bern.

²¹ Die Daten vom Einsteinhaus können nicht verglichen werden, da 2012 keine Erhebung durchgeführt wurde.

²² Das Kino Rex hiess 2012 noch Kino Kunstmuseum.

²³ 2012 wurden die Resultate von Stadttheater und Berner Symphonieorchester (BSO) separat aufgelistet. Die erste Zahl steht für das Stadttheater und die zweite für das BSO.

		49	12	-	27	9
	Schlachthaus Theater	60	19	10	9	1
		55	18	9	14	3
	Tojo Theater	62	19	13	6	-
		48	18	11	19	4
Musik	bee-flat	57	17	12	12	1
		63	13	7	15	2
	Berner Kammerorchester	30	44	14	8	2
		39	25	15	21	1
	Buskers Festival	34	29	12	13	11
		44	27	11	14	5
	Camerata Bern	47	31	10	10	1
		40	33	12	14	1
	Verein Grosse Halle, Reit- schule	20	19	19	37	5
		38	24	11	16	2
	IKUR, Reitschule	52	14	11	20	1
		49	13	11	26	1

Tabelle 53: Daten-Vergleich NACHGEFRAGT 2016 und 2012

Die Ergebnisse liegen bis zu 18 Prozentpunkte auseinander. In sieben Fällen beträgt die Differenz über 10% wobei dennoch nur in drei Fällen die Besucherherkunft variiert. Bspw. machte der Anteil der Bewohner der Stadt Bern in der Kunsthalle im Jahr 2012 37% und dieses Jahr 55% aus. Auch wenn die Differenz von 18% beträchtlich erscheint; die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Bern machen in beiden Jahren die Mehrheit der Besucher in der Kunsthalle aus.

Bei der Befragung 2012 konnte lediglich ein Konzert des Berner Kammerorchesters berücksichtigt werden. Dieses Jahr war es möglich, zusätzlich die Besucherzahl eines Konzertes im Kultur Casino zu erheben. So hat sich gezeigt, dass die Mehrheit des Publikums aus den Gemeinden Bern-Mittelland (ohne Stadt Bern) kommt.

Beim Ergebnis des Robert Walser-Zentrums hingegen fällt auf, dass im Jahr 2016 der grösste Teil der Besucherschaft nicht mehr aus der Stadt Bern (2012 mit 49%) kommt: Die Besucher aus den Gemeinden Bern-Mittelland machen hier mit einem Besucheranteil von 52% die Mehrheit aus. Dieses Resultat hätte auch anders ausfallen können, da einzelne grössere Gruppen im Robert-Walser Zentrum die Resultate massgebend beeinflussen. Auch bei der Grossen Halle macht der Anteil der Stadt Bern nicht mehr die Mehrheit aus: Die Kategorie „übrige Schweiz“ bildet mit 37% das grösste Segment.

5 Bewertung und Handlungsempfehlungen

5.1 Projektleitung

Die Zusammenarbeit mit den Kulturinstitutionen war fast überall unkompliziert und effizient. Daher verliefen die Vorbereitung und Durchführung der Publikumsherkunftsbefragung problemlos. Ebenfalls einwandfrei war die Kooperation mit den Statistikdiensten der Stadt Bern für die statistische Auswertung der Daten.

Personal

Auch dieses Jahr war das Interesse seitens Studentinnen und Studenten gross. Die Einarbeitung und Schulung verlief einwandfrei. Für die erfolgreiche Durchführung der Befragung wurden diese ausführlich über das Untersuchungsziel informiert. Da kurz vor Beginn der Durchführung der Bereich Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) die Leiterin zusätzlich mit weiteren Besucherherkunftsbefragungen beauftragte, war die Teamgrösse von elf Personen optimal. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden aufgrund folgender Qualitäten eingestellt:

- freundliches, bestimmtes Auftreten
- Schnelligkeit
- Selbstständigkeit

Das diesjährige Team zeigte sich hinsichtlich Arbeitsverhalten und Motivation tadellos: zuverlässig, sicher und höflich.

Informationsmaterial

Während den Befragungen standen für das Publikum nebst dem grossen Roll-up-Plakat auch A3-Plakate mit Informationen zur Erhebung bereit. Die kleinen A3-Plakate waren sinnvoll, weil bspw. das Tojo Theater oder Kino Lichtspiel kaum Platz für ein grosses Roll-up-Plakat hatten.

Bei der letzten Durchführung 2012 wurde beobachtet, dass das Interesse an Info-Flyern sehr gering war, da die meisten Fragen mündlich beantwortet werden konnten. Daher wurde dieses Jahr auf den Druck von Flyern verzichtet.

Ablauf bei Durchführung

Der Einsatz der Befragerinnen und Befrager begann jeweils fünfzehn Minuten vor Türöffnung. Somit konnte sichergestellt werden, dass alle Besucherinnen und Besucher erfasst werden und das Team hatte genügend Zeit, um die Plakate aufzustellen bzw. aufzuhängen. Dieses frühzeitige Bereitstehen hat sich bewährt, da die Türöffnungszeiten variieren konnten. Gerade in den Wintermonaten möchten die Kulturinstitutionen ihre Gäste oft nicht in der Kälte warten lassen und öffnen die Saaltüren früher als geplant.

Zu Beginn der Erhebung kamen die Besucherinnen und Besucher eher vereinzelt, in den letzten 15 bis 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nahm die Frequenz deutlich zu. Es ist wichtig, im vornherein genügend Befragerinnen und Befrager einzuplanen, damit für die Besucherschaft keine lange Wartezeiten entstehen. Um Verzögerungen des Veranstaltungsbegins vorzubeugen, sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturinstitutionen die Saaltüren nicht zu spät öffnen.

Veranstaltungsräumlichkeiten

Die Gespräche mit den Leitenden oder Mitarbeitenden der Kulturinstitutionen sollten vor Ort stattfinden, damit die optimalen Positionierungen der Befragerinnen und Befrager vor den Veranstaltungsräumlichkeiten ausgemacht werden können. Diese Absprache ist für den reibungslosen Ablauf der Erhebung entscheidend.

Im Kulturcasino ist es besonders schwierig, eine genaue Besucherzahl festzustellen da die Besucher den grossen Empfangssaal oft verlassen und wiedereintreten.

Manche Kulturinstitutionen wie bspw. die Camerata Bern oder das Berner Kammerorchester mieten sich in Veranstaltungsräume ein. Bei diesen Institutionen ist zu beachten, dass die Vermietenden über die Besucherherkunftsbefragung informiert werden sollten.

Zeitraum

Der Erhebungszeitraum von NACHGEFRAGT 2012 von Ende April bis Anfang Juli war nicht optimal, weil die Besucherzahlen in den Sommermonaten abnehmen und dadurch mehrere Befragungstermine nötig werden. Aus diesem Grund fand die diesjährige Erhebung von Januar bis März statt. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt. Einzelne Kulturveranstaltungen die punktuell im Frühling oder Sommer stattfinden, wurden zu gegebener Zeit besucht.

6 Fazit

Die vorliegende Untersuchung zeigt, wie sich das Publikum der einzelnen Kulturinstitutionen im Hinblick auf eine Variable – die Besucherpostleitzahl – unterscheidet. Das Publikum der Berner Kulturinstitutionen kommt aus allen Landesteilen sowie aus dem Ausland. Die Besucherschaft ist sehr heterogen.

In den meisten städtischen Kulturinstitutionen kommt der grösste Anteil der Besucherschaft aus der Stadt Bern. Nur in fünf Kulturinstitutionen steht das städtische Publikum an zweiter oder dritter Stelle. Bei mehr als der Hälfte der Institutionen folgen die Gemeinden Bern-Mittelland (ohne Stadt) an zweiter Stelle. Die Besucherherkunft der Kulturinstitutionen in den Regionsgemeinden ist von Institution zu Institution sehr unterschiedlich.

Das Untersuchungsdesign erwies sich bereits in seinem ersten Anlauf als sinnvoll und praktikabel. Die Weiterführung in regelmässigen Zeitabständen ermöglicht einen Vergleich der Daten. Durch die sorgfältig ausgewählten Veranstaltungen, die das jeweilige Haus am besten repräsentieren, konnte ein aussagekräftiges Ergebnis erzielt werden. Dennoch konnte dabei nicht in jeder Institution das ganze künstlerische Angebot abgedeckt werden. So bspw. bei La Cappella, das mindestens sechs verschiedene Sparten hat.

Die Kooperation mit den Kulturinstitutionen war sehr gut, die Reaktionen auf die Untersuchung allgemein positiv. Die Fortführung der Erhebung in regelmässigen Abständen ist erwünscht.